

Europäische Background Checks statt US-Screening-Modell

08.09.2026, 09:30 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *Validato*



Europäische Background Checks statt US-Screening-Modell

Wie Validato aus Zürich Unternehmen dabei unterstützt, Sicherheitsanforderungen mit europäischem Datenschutz und verhältnismässigen Prüfprozessen zu verbinden.

Während US-amerikanische Anbieter im Screening-Markt häufig auf breite, wenig differenzierte Prüfungen setzen, positioniert sich Validato als europäischer Anbieter für Background-Checks und Human Risk Management mit Sitz in Zürich. Das Unternehmen richtet seine Prüfprozesse explizit an europäischen Datenschutzvorgaben und dem Verhältnismässigkeitsgrundsatz aus – für Unternehmen in der DACH-Region ebenso wie international.

US-Modell versus europäischer Ansatz

Wo pauschale, möglichst umfassende Prüfungen im US-Markt verbreitet sind, setzt Validato auf eine Prüftiefe, die sich am tatsächlichen Risiko einer Position orientiert und sich dokumentieren lässt – ein zentraler Unterschied in der Herangehensweise. Für Unternehmen mit Aktivitäten in beiden Regionen kann dieser Unterschied laut Validato zu Herausforderungen führen, wenn ein einheitlicher, global konsistenter Prüfprozess gewünscht ist. Validato positioniert seinen Ansatz deshalb explizit als europäisch geprägte Alternative, die sich dennoch international einsetzen lässt.

Unternehmensprofil: Zürich mit globaler Reichweite

Validato hat seinen Hauptsitz in Zürich und prüft Kandidatinnen und Kandidaten sowie externe Partner in mehr als 200 Ländern – mit besonderem Fokus auf Unternehmen in der DACH-Region. Der Hauptsitz in Zürich prägt dabei nicht nur den rechtlichen Rahmen, sondern auch das grundsätzliche Verständnis von Verhältnismässigkeit, das Validato in seine Produkte einfließen lässt. Kunden aus der DACH-Region profitieren laut Validato zusätzlich von der Nähe zum Anbieter und dessen Vertrautheit mit lokalen rechtlichen Anforderungen.

Zertifizierung und Datenhaltung

Die Plattform von Validato ist ISO-27001-zertifiziert, DSGVO-konform und hält Daten auf Schweizer Servern. Diese

Kombination soll Unternehmen eine rechtssichere Grundlage für grenzüberschreitende Prüfprozesse bieten. Für Unternehmen, die selbst strenge Compliance-Anforderungen erfüllen müssen, kann diese Zertifizierung laut Validato ein wichtiges Kriterium bei der Anbieterauswahl sein. Die Datenhaltung in der Schweiz schafft dabei zusätzlich Klarheit darüber, welchem Rechtsrahmen die verarbeiteten Daten unterliegen.

Human in the Loop statt reiner Automatisierung

Validato kombiniert automatisierte Datenerhebung mit einer manuellen Prüfung durch Fachpersonal – ein Ansatz, den das Unternehmen als „Human in the Loop“ bezeichnet, um Fehlinterpretationen automatisierter Systeme zu reduzieren. Eine automatisierte Auswertung allein kann laut Validato beispielsweise Namensähnlichkeiten oder veraltete Registereinträge fälschlich als Risiko einstufen. Die zusätzliche menschliche Prüfung soll solche Fehleinschätzungen abfangen, bevor sie in eine Personalentscheidung einfließen.

Angebot entlang des gesamten Screening-Bedarfs

Validato bietet Pre-Employment-, In-Employment- und External-Partner-Screening aus 18 einzeln wählbaren Modulen, buchbar im Pay-as-you-go-Modell ohne Setup- oder Jahresgebühren und ohne Mindestabnahme. Ergebnisse liegen für die meisten Module innerhalb weniger Minuten vor, die Anbindung erfolgt wahlweise über WebApp oder API – ein Modell, das sich nach Angaben von Validato sowohl für einzelne Prüfungen als auch für die laufende Betreuung grösserer Teams eignet. Unternehmen können dabei mit einem einzelnen Modul für eine spezifische Fragestellung beginnen und die Prüftiefe bei Bedarf schrittweise erweitern. Nach Angaben von Validato eignet sich dieses modulare Vorgehen sowohl für einzelne Neueinstellungen als auch für ein unternehmensweites Screening-Konzept.

Validato: Sicherheit und Datenschutz zusammendenken

Für Industrie- und IT-Unternehmen, die Background Checks stärker in ihre Cybersecurity-Strategie einbinden wollen, positioniert sich Validato als Alternative zu pauschalen US-Screening-Modellen. „Wir wollten einen Anbieter aufbauen, bei dem Sicherheitsinteresse und europäischer Datenschutz von Anfang an zusammengedacht werden, nicht nachträglich verhandelt werden müssen“, so Reto Marti - Managing Partner von Validato. Diesen Anspruch will Validato in der DACH-Region einlösen. Dieser Anspruch zeigt sich laut Validato nicht nur in der Produktgestaltung, sondern auch in der Beratung von Kunden, die ihr eigenes Screening-Konzept erst aufbauen. Ziel ist es, Unternehmen eine Grundlage zu bieten, mit der sie Sicherheitsanforderungen erfüllen können, ohne rechtliche oder ethische Grenzen zu überschreiten.

Validato AG

Claridenstraße 34
8002 Zürich
Schweiz

RetoMarti (Managing Partner)

+41 44 515 77 77

reto.marti@validato.com

validato.com/de-de

Portrait

Die Validato AG mit Sitz in Zürich entwickelt und betreibt eine konfigurierbare Background-Screening- und Human-

Risk-Management-Plattform mit Fokus auf den DACH-Markt. Über 18 Module deckt Validato den gesamten Lifecycle ab — von Pre-Employment-Screening über In-Employment- und Re-Screening bis hin zu Third-Party-Screening, Lieferantenprüfung und Due Diligence. Die Plattform arbeitet mit einem Pay-per-Use-Modell, ist vollständig DSGVO- und nDSG-konform und auf die Rahmenwerke NIS2, DORA, KRITIS-Dachgesetz, DIN SPEC 14027:2026-04, BSI C5:2026, AI Act, LkSG sowie ISO 27001 ausgerichtet.

News-ID: 1321230 • Views: 89 (Stand: 11.09.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1321230/Europaeische-Background-Checks-statt-US-Screening-Modell.html>